

AUTO & Wirtschaft.

Das Fachmagazin für die österreichische Automobilbranche



Klima im Wandel – Diagnose auf Knopfdruck.



Österreich Premiere
bei unserem Exklusivpartner
TIP TOP Stahlgruber

AutoZum[®] Salzburg 21.-24.1.2015
Halle 06, Stand 429
Messezentrum Salzburg

AVL DITEST ADS AIRCONDITIONING DIAGNOSTIC SYSTEM

Schnell und zuverlässig:
Klimaservice für höchste Ansprüche.




FUTURE SOLUTIONS FOR TODAY

www.avlditest.com

**Vertragskündigung
EIN STERN
VERGLÜHT**

Standards
Wie hoch ist der
Ausgleichsanspruch?

Chevrolet
Die letzten neuen
Autos bei den Händlern

Versteigerungen
Vorsicht bei Auktionen
im Internet

AutoZum
Was uns im Jänner
in Salzburg erwartet

**ONLINE
EXTRA**



Welche Neuheiten die
IT-Branche für Autohäuser
und Werkstätten vorberei-
tet hat, lesen Sie in der
Mitte dieses Heftes

„Man kann nichts falsch machen“



Seit einigen Wochen ist Hella der Österreich-Partner von CTEK – zur Zufriedenheit aller Beteiligten

Eine Million Batterie-Ladegeräte produziert der schwedische Hersteller CTEK pro Jahr: Nun wird gemeinsam mit Hella der österreichische Markt in Angriff genommen.

Johan Holmberg ist – wie viele Schweden – kein Mann der großen Worte: Geht es jedoch nach den Plänen in Österreich, so gerät der Regionaldirektor der Firma CTEK ins Schwärmen: „Ein sehr interessanter Markt und es gibt noch viel mehr Potenzial für uns.“ Lange hat der Hersteller von Batterie-Ladegeräten nach einem geeigneten Partner in Österreich gesucht – und schlussendlich in der Hella Ersatzteilhandel GmbH in Wien gefunden. Die Palette, die CTEK anbietet, ist umfangreich – und doch einigermaßen überschaubar. „Insgesamt 19 Ladegeräte für Endverbraucher bzw. für Werkstätten, dazu 22 Zubehör-Produkte“, analysiert Holmberg.

Optimistisch ist auch Axel Frödrich, Geschäftsführer von Hella Ersatzteilhandel: „Wir wollen das Geschäft deutlich ausbauen: „Durch das Portfolio ist jeder ein potenzieller Kunde unserer Partner im Handel – bis hin zum Endverbraucher.“

Seit rund 3 Monaten bietet Hella die komplette Range von CTEK an: „Wir sind auf einem guten Weg, weil auch die Qualität von CTEK sehr hoch ist. Dass zum Beispiel auch der Ladezustand der Batterie angezeigt wird, hat nicht jeder Wettbewerber.“ Gekauft werden



Der Hersteller bietet ein umfangreiches Programm

die Geräte verstärkt auch von Gebrauchtwagenhändlern, um Erhaltungsladungen abzusichern.

Dabei ist CTEK eigentlich sehr jung: Erst 1997 wurde das Unternehmen gegründet, 1999 kamen die ersten Geräte auf den Markt. Seither wurde die Jahresproduktion von 1.200 auf mehr als 1.000.000 gesteigert. „Wir sind Marktführer in Europa“, sagt Holmberg. Als Kunden sieht er neben Privatpersonen (etwa Sportwagen- oder Oldtimer-Besitzer, die ihr Fahrzeug zwischen den Ausfahrten laden) vor allem Werkstätten. Hier gebe es größere, stärkere Geräte, meint Holmberg, etwa das MXTS 40: „Wir werden in naher Zukunft in diesem Bereich sicher noch deutlich mehr Geräte bringen.“ Schon heute könne man mit den Geräten von Pkws über Lkws bis hin zu Bussen alle Fahrzeuge bedienen, sagt Holmberg.

Batteriepflege verlängert die Lebensdauer

„Es zeigt sich auch, dass die Verbraucher immer stärker präventiv denken und ihr Auto schon frühzeitig laden – und nicht erst, wenn es in der Früh nicht mehr anspringt“, sagt Holmberg. Vor allem bei Autos, die häufig auf Kurzstrecken in der Stadt eingesetzt werden, kann eine solche Batteriepflege die Lebensdauer deutlich erhöhen. „Das Wichtigste dabei: Man kann nichts falsch machen“, sagt Holmberg: „Wenn die Klemme falsch angeschlossen ist, leuchtet einfach eine Warnlampe auf.“ • (MUE)